



Emerkingener Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Emerkingen | No. 09 | 10.03.2023



Telefonnummern

112 Notfallrettung
112 Feuerwehr
110 Notruf (Polizei Ulm)

Ärztlicher Notfalldienst
116 117
Zahnärztl. Notfalldienst
0761 - 120 120 00
Notfallseelsorge Ulm
0731 - 161 7102
Giftnotruf
0761 - 19240

Gemeindeverwaltung
07393 - 2239
Bauhof Emerkingen
07393 - 5 98 88 81
Kindergarten
07393 - 41 18
Backhaus
07393 - 9 52 03 90
Römerhalle
07393 - 48 80

Kommandant Martin Schlecker für 20 Jahre geehrt



Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am vergangenen Samstag, 04.03.2023 im Gasthaus Hirsch wurde unser Kommandant Martin Schlecker für sein 20-jähriges Kommandantenjubiläum geehrt. Dafür erhielt er vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Alb-Donau e.V. Armin Eberhardt eine ganz besondere Auszeichnung. Dieser verlieh Martin Schlecker das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze samt dazugehöriger Urkunde. Sein Stellvertreter Philipp Neubrand und Bürgermeister Paul Burger bedankten sich im Namen der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie seitens des Gemeinderats und der Gemeinde Emerkingen und überreichten Martin Schlecker ein Geschenk. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, lieber Martin, für Dein großes und vorbildliches ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde!

Ein weiterer Teil der Versammlung bildete die Ehrung von Michael Gaus, der für 25 Jahre Feuerwehrdienst das Feuerwehrehrenzeichen in Silber erhielt. Zudem wurden die Mitglieder der Altersabteilung Albert Ege (54 Jahre) und Franz Hauler (41 Jahre) für besonders langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt und erhielten ein Präsent. Befördert wurden Jonas Hauler und Cornelius Schlecker zum Feuerwehrmann, Christoph Egle und Philipp Neubrand zum Hauptfeuerwehrmann und Martin Schlecker zum Hauptbrandmeister. Im Nachgang erhielten Hendrik Dreher und Marvin Dripke noch die Nadel zum bronzenen Leistungsabzeichen. Allen beförderten und geehrten herzlichen Glückwunsch und Danke für Euern Einsatz für die FFW Emerkingen.

Euer Paul Burger, Bürgermeister

Redaktionsschluss:

MI 8.00

Herausgeber: Bürgermeisteramt Emerkingen | Schloßstraße 23 | 89607 Emerkingen
info@emerkingen.de | Telefon 07393.2239 | Telefax 07393.6578 | www.emerkingen.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils | Bürgermeister Paul Burger oder sein Vertreter im Amt



Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Montag	12.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

Wichtige Telefonnummern

BM Bürger im Notfall	0178-2773322
Bauhof im Notfall	0160-8567430
Hausmeister Römerhalle	0171-1709015
Pfarramt katholisch	2282
Pfarrbüro Emerkingen	4596
Pfarramt evangelisch	4997
Sozialstation Munderkingen	3882
Krankenhaus Ehingen	07391-586-0
Pflegestützpunkt ADK	07391-7792476
Polizeirevier Munderkingen	91560
Polizeirevier Ehingen	07391-588-0
Schule an der Donauschleife	9541-0
Förderschule SBBZ Munderkingen	9541-35
Störungsdienst Wasser	0160-90754961
Störungsdienst Gas	0800 0824505
Störungsstelle EnBW	0800-3629477
Telefonseelsorge	0800 - 111 0 111
Caritas Ehingen	07391-707311
Notfallseelsorge Ulm/ADK	0731-161 7102
(es meldet sich die FFW-Leitstelle Ulm)	
Pegelüberwachung	noysee.netze-bw.de

Bereitschaftsdienste

Notfalldienste (siehe Seite 1)

Notfalldienst-Bereitschaftszeiten montags, dienstags und donnerstags von 18.00 – 8.00 Uhr des Folgetages, mittwochs von 13.00 – 8.00 Uhr des Folgetages, freitags von 16.00 – 8.00 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und Feiertage von 8.00 – 8.00 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis

Öffnungszeiten im Kreiskrankenhaus Ehingen
Samstag, Sonn- und Feiertage von 8.00 – 22.00 Uhr
An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Apothekendienste

- 10.03. Rats-Apotheke, Laupheim
- 11.03. Apotheke Dr. Mack, Munderkingen
- 12.03. Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen
- 13.03. Rats-Apotheke, Ehingen
- 14.03. Linden-Apotheke am Sternplatz, Ehingen
- 15.03. Apotheke Dr. Mack, Rottenacker
- 16.03. Neue Apotheke, Laupheim

Sozialstation „Raum Munderkingen“

Wochenenddienst zu erfragen unter 07393-38 82

10 WOCHENTERMINE IN EMERKINGEN

- FR 10.03.2023** **Jahreshauptversammlung**
20.00 Uhr Dura-Hexa
- SA 11.03.2023** **Jahreshauptversammlung**
18.30 Uhr Förderverein SSV Emerkingen
19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung**
SSV Emerkingen
- DI 14.03.2023** **Sprechtage in Ehingen**
Deutsche Rentenversicherung



AUS DER GEMEINDE

Abfallkalender

Restmüll	Montag,	13.03.2023,	ab 07.00 Uhr
Bioabfall	Montag,	20.03.2023,	ab 06.00 Uhr
Gelber Sack	Donnerstag,	23.03.2023,	ab 06.00 Uhr

Problemstoffannahme im Entsorgungszentrum Samstag, 18.03.2023

Gemeindeverwaltung

Wer kann helfen?

Für ukrainische Flüchtlinge werden Bettdecken und Kissen mit Überzug für 2 Erwachsene und 1 Kind benötigt.
Wer kann dies zur Verfügung stellen?
Bitte auf dem Rathaus melden unter Tel. 2239.

Gemeindeverwaltung

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! Ist Ihr Ausweis noch gültig?

Rechtzeitig Anträge stellen Urlaub gebucht und alles vorbereitet

Immer wieder kommt es vor, dass Urlaubs- und Tagesreisende erst kurz vor der Abreise feststellen, dass der Personalausweis bzw. der Reisepass/Kinderausweis abgelaufen ist.

Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Ausweise noch gültig sind. Sollte deren Gültigkeit abgelaufen sein, müssen Sie neue Ausweisdokumente beim Bürgermeisteramt beantragen.

- Für die Antragstellung ist es unbedingt erforderlich, **dass Sie persönlich erscheinen.**
- Für alle Pässe/Ausweise wird ein **biometrisches Passbild** benötigt.

Zur Antragstellung bringen Sie bitte Ihren bisherigen Personalausweis/Reisepass/Kinderausweis mit.

Gemeindeverwaltung



Öffentliche Gemeinderatssitzung in der Römerhalle zur Amtseinssetzung des wieder gewählten Bürgermeisters

EINLADUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlichst möchte ich Sie im Namen der Gemeinde Emerkingen und des Gemeinderats zur Amtseinssetzung unseres wieder gewählten Bürgermeisters Paul Burger einladen.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit Verpflichtung findet am Dienstag, den **21.03.2023** um 19.00 Uhr im Rahmen eines kleinen Festakts mit anschließendem Stehempfang in der Römerhalle in Emerkingen statt.

PROGRAMM

- 01 | Musikstück Musikkapelle Emerkingen
- 02 | Begrüßung durch den stv. BM Roman Kopp
- 03 | Verpflichtung von Bürgermeister Paul Burger
- 04 | Musikstück Musikkapelle Emerkingen
- 05 | Grußworte der Gäste
- 06 | Ansprache BM Paul Burger
- 07 | Schlusswort durch den stv. BM Roman Kopp
- 08 | Musikstück Musikkapelle Emerkingen

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammen mit den Mitgliedern der örtlichen Vereine und Organisationen diesem Festakt beiwohnen könnten.

Ihr Roman Kopp, stv. Bürgermeister

Fundsachen vom Nachtumzug und Rosenmontag

Folgende Kleidungsstücke und Gegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten von dem Eigentümer auf dem Rathaus abgeholt werden:

- Graue Fleecejacke, Gr. 40
- Schwarze Jacke (Engelbert Strauß), Gr. L
- Schwarzer Pulli (Jean Pascale), Gr. S
- Schwarzes Shirt (Fruit of the Loom), Gr. M
- Schwarzes Kinder-Skelett-Shirt, Gr. 110/116
- Megaphon

Gemeindeverwaltung

Verkehrsrechtliche Anordnung Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Gesamtspernung der Rottenacker Straße - Gemeindeverbindungsstraße Ortsausgang Emerkingen - **am Dienstag, 14.03.2023, von 6.30 Uhr bis 14.00 Uhr** aufgrund des Neubaus einer Netzstation zur Verstärkung des Stromnetzes. Bitte beachten Sie die Sperrung und nutzen Sie die Umleitung über Bettighofen.



Gemeindeverwaltung

Auszug aus der Schwäbischen Zeitung vom 28.02.2023

Mit dem Fahrrad bis nach Vietnam

Daniel Keckeisen aus Emerkingen wollte eigentlich bis nach China radeln. Doch ganz so weit kam er nicht. (von Friedrich Hog)



Wenn jemand eine Reise tut, kann er viel berichten. Daniel Keckeisen hat über zehn Monate hinweg eine Radtour auf der Nordhalbkugel nach China unternommen. Er fuhr bis Vietnam, dann kam im Frühjahr 2020 Corona dazwischen. Es wurden keine Visa mehr für China ausgestellt. Dennoch kehrte er mit einem positiven Fazit und einer großen inneren Zufriedenheit heim. Die Erlebnisse aus unterschiedlichen Ländern bis einschließlich Vietnam füllen ein Fotobuch, neue Reiseziele hat der passionierte Radfahrer bereits im Hinterkopf.

Der Weg ist das Ziel. Dieser Satz kann zwar nicht ersetzen, was Daniel Keckeisen aus Emerkingen in China hätte erleben können. Er trifft aber den Kern der Sache, wenn es um die zahlreichen Erlebnisse und Eindrücke geht, die der 25-jährige Radsportler auf dem Weg nach China gesammelt hat, auf dem er 17.000 Kilometer geradelt ist. Seine erste Fahrradtour hat Daniel Keckeisen als Kind unternommen, drei Tage Bodensee. Mit Freunden unternahm er 2015 eine Radtour an den Gardasee. Touren nach Sizilien und Rumänien folgten. Der Film „Zwei nach Shanghai“, den er auf 3SAT gesehen hat, und der Zwillinge aus Singen auf dem Weg über Russland nach Shanghai präpariert, war für ihn die Inspiration, ebenfalls eine längere Radtour zu unternehmen. Seine Ausbildung zum Elektroniker hatte er abgeschlossen, er war jung und ungebunden. In zweieinhalb Jahren in

seinem Beruf hatte er etwas zur Seite gelegt. Nach einem Jahr Vorbereitung mit Infos einholen aus dem Internet, von anderen Reisenden sowie aus Vorträgen konnte es im Mai 2019 in Richtung China losgehen. Die Rückkehr war im Februar 2020, ein Rückflug von Hanoi über Moskau nach Stuttgart. 13 Stunden Nettoreisezeit, 50 Euro kostete das Ticket für das Fahrrad als Sperrgepäck. Die Familie blieb über WhatsApp informiert. „Pass auf, melde dich“, hieß es vorab. Bei angenehmem Wetter hat er sein Trekkingrad mit 24 Gängen auf dem Weg über die Schweiz nach Frankreich warmgefahren. „Für ein E-Bike wäre die Beschaffung von Ersatzteilen nicht so einfach gewesen“, verrät Keckeisen. Die eigentliche Route führte sodann über Österreich nach Italien und Slowenien, dann nach Serbien und Kroatien. „Ich kann mich noch an jede Nacht erinnern, wo ich geschlafen habe“, sagt Keckeisen und zeichnet die weitere Strecke nach. Über Rumänien und Bulgarien ging es nach Griechenland und in die Türkei. Es folgten Georgien und Armenien, der Iran, Pakistan, Indien, Nepal, Myanmar, Kambodscha und schließlich Vietnam. „Mit Deutsch bin ich bis Griechenland gut durchgekommen“, erklärt Keckeisen, denn bis dort habe er überall Menschen getroffen, die als Gastarbeiter in Deutschland gelebt hatten. Mit jüngeren Personen habe er sich auf Englisch verständigt. Die tägliche Reisedecke habe im Schnitt 90 Kilometer betragen. Lediglich drei Übernachtungen seien geplant gewesen, in Kroatien und der Türkei bei ehemaligen Arbeitskollegen, in Rumänien bei einem Bekannten. Ansonsten habe er entweder in seinem Zelt übernachtet, oder er sei von den Menschen auf der Strecke eingeladen worden. Auch Couch-Surfing habe gut funktioniert. Drei Nächte musste er wegen Regens in Hotels verbringen.

Im Iran und in der Türkei sei die Gastfreundschaft der Menschen besonders groß gewesen. „Die Leute kommen auf einen zu und bieten Verpflegung und ein Bett oder Sofa an“, berichtet Keckeisen und ergänzt: „Sie alle hatten viel Vertrauen in mich. Bei uns wäre das unvorstellbar.“ Die meisten Gastgeber hätten keine Gegenleistung gewollt, außer jener Gespräche, die man geführt hat, zum Beispiel über die Situation in Deutschland. In Indien und im Iran wurde er jeweils zu einer Hochzeit eingeladen.

Eine Kreditkarte und eine Auslandskrankenversicherung habe ausgereicht, in Pakistan, Indien oder Nepal besorge man sich Proviant in Straßengeschäften. Getränke landete in seiner wiederverwendbaren Flasche, Leergut blieb in den Geschäften zurück. Reis, Nudeln und Kartoffeln könne man überall kaufen, Feuer habe er in einer Ananasdose gemacht, um auf einem aufgesetzten Topf zu kochen. Holz könne man finden, das Feuerzeug sei hilfreich. Neben dem Zelt waren eine Isomatte und eine Solarplatte zum Laden des Handys wichtige Gepäckstücke auf dem Fahrrad, dazu eine kurze und eine lange Radhose, zwei kurze Hosen, drei T-Shirts, ein Pullover, eine Jacke. Im Fluss oder bei Gastgebern kann man waschen.

Mit dem deutschen Reisepass konnte er fast alle Grenzen passieren, für den Iran, Pakistan und Indien habe er jeweils im Land davor ein Visum beantragt. Geimpft war er gegen Wundstarrkrampf, und er habe Prophylaxetabletten gegen Malaria gehabt. Gefährlich sei nur der Verkehr in Großstädten gewesen, auch überladene Lkw in Indien und Pakistan wirkten bedrohlich. Im Gegensatz zu den Bremsen würden die Hupen dieser Fahrzeuge aber funktionieren.

Bizarriert gewirkt haben die Polizeieskorten in Pakistan zur Grenze des Iran, die die Touristen vor Drogenhändlern und vor Afghanistan schützen sollten, die faktisch jedoch den Kontakt zur Zivilbevölkerung unterbanden. Nach Afghanistan habe Blickkontakt bestanden, im Iran und von Pakistan aus. Das Visum für Pakistan habe drei Anläufe und 50 Dollar gebraucht; ob Gebühr oder Schmiergeld, sei nicht klar geworden. Als Ausländer habe man mit dem Mullah-Regime im Iran keinen Kontakt, die Zivilbevölkerung sei sehr nett, aber verängstigt, und würde deshalb nichts zum Regime sagen. Insbesondere seien es junge Leute, die dort auf die Straße gingen, denn sie hätten nichts zu verlieren. Doch sei es schwierig, das Terror-Regime zu beseitigen, da dieses über Seilschaften verfüge und wisse, wie man die Bevölkerung unterdrückt.

In Vietnam, wo er am 4. Februar 2020 angekommen ist, seien für dreieinhalb Wochen die Mücken die größte Plage gewesen. Aufgrund der Pandemie gab es keine Einladungen mehr, übernachteten musste er

im Dschungel und auf Palmölplantagen. Gerne wäre er für drei Monate nach China weitergefahren und schließlich mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Moskau, um von dort heimzuradeln. Sein Bauchgefühl sagte ihm Ende Februar, es wird wegen Corona nicht besser. Daher ließ er in einem Hotel in Hanoi die Tour enden und kaufte ein Rückflugticket.

Meist habe er sechs Stunden pro Tag im Sattel gesessen, bei einer Reisegeschwindigkeit von 15 km/h. 13 Mal musste er Reifen flicken, drei Mal habe er vorbeugend die Kette gewechselt. Seine höchste Geschwindigkeit habe 97,8 km/h betragen, bergab bei Rückenwind am Kaspischen Meer. An seinem besten Reisetag legte er 160 Kilometer zurück. Auf dem Balkan war es heiß, in der Türkei zudem trocken, im November in Pakistan folgte Kälte im Gebirge von Belutschistan. Weihnachten verbrachte Daniel Keckeisen im Hinterland von Nord-Ost-Indien bei einer christlichen Familie. Seine schönste Nacht habe er in der Wüste im Iran verbracht, mit Wasser und Reis, ohne Menschen in der Nähe. Das Reisebudget hat 5.500 Euro betragen. Vier Kilogramm hat er zugenommen, reine Muskelmasse.

„Ich bin zufriedener als vor meiner Reise“, fasst Daniel Keckeisen zusammen, denn viele Menschen auf der Welt lebten glücklich ohne Arbeit und Wohlstand. Alkohol habe er nie gekostet, obwohl in Indien Bier angeboten werde, nur eine Shisha habe er im Iran getestet. Zu etlichen Leuten, die er unterwegs getroffen hat, bestehen noch Kontakte.

Vorläufig sei China kein Ziel mehr, da Russland nicht passierbar ist. Südamerika steht auf der Agenda, von Lissabon mit dem Kreuzfahrtschiff nach Florida und dann die Panamericana nach Süden. Für dieses Jahr stünden aber Job und Vorträge über die Reise nach Vietnam an, und eventuell eine Tour nach Spanien. Das Fazit fällt total positiv aus: „Bereit habe ich meine Reise nur ein einziges Mal, als ich im Gebirge von Armenien mein Fahrrad bei Kälte schieben musste.“

Auszug aus der Schwäbischen Zeitung vom 08.03.2023 "Die Musikkapelle hat echt Power"

Rückblick bei der Hauptversammlung auf die Musikertage und weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr (von Karl-Heinz Burkhart)



In jedem Jahr wählt die Musikkapelle Emerkingen einen Teil ihrer Vorstandschaft. Bei der Hauptversammlung im Musikerheim kandidierte Sophie Dreher nicht mehr als Vize-Vorsitzende, auf diesen Posten wurde Tobias Fischer einstimmig gewählt. Da Beisitzer Paul Dreher sich nach 21 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte, kandidierte die bisherige zweite Vorsitzende für das Beisitzer-Amt und wurde einstimmig gewählt.

Außerdem wurden Anja Grab, Dietmar Neubrand und Maximilian Strahl als Besitzer in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wieder gewählt wurden die beiden Kassenprüfer Claudia Pfänder und Oliver Neubrand.

Mit einem schmissigen Marsch haben die Emerkinger Musikerinnen und Musiker ihre Hauptversammlung eröffnet. Vorsitzender Peter Pflug betonte, dass das Jahr 2022 „noch im musikalischen Lockdown“ begonnen habe und berichtete von Wechsel der musikalischen Leitung von Oliver Donnek zu Steffen Lepple. „Die Musikertage, die nach

fast drei Jahren endlich wieder stattfinden konnten, gehören zu den Höhepunkten im Terminkalender der Gemeinde und des Vereins“, sagte Pflug. „Mit den Musikertagen schaffen wir ein Stück Heimat“. Als musikalische Höhepunkte nannte Pflug die „erste Serenade am Römerturm“, zahlreiche Auftritte bei Festen, die „endlich wieder stattfinden konnten“ und das Jahreskonzert im Dezember. Wichtigstes Thema der 13 Ausschusssitzungen, so der Vorsitzende, seien die musikalische Zukunft des Vereins und die Motivation der Aktiven nach der Pandemie gewesen. „Unsere Jugendkapelle und das gemeinsame Vororchester mit dem Unterstadioner Musikverein sind eine wichtige Grundlage für die kommenden Jahre des aktiven Orchesters“, sagte Peter Pflug. Der Vorsitzende nannte Zahlen: Unter den 260 Mitgliedern des Vereins sind 91 Aktive, davon sind 28 jünger als 18 Jahre, sowie 15 Ehrenmitglieder. „Die Musikkapelle Emerkingen hat echt Power“ sagte der neue Dirigent Steffen Lepple, „ich bin stolz hier Dirigent sein zu dürfen“. Weil in diesem Jahr „tolle Auftritte“ warten, mahnte der Dirigent zu regelmäßigen Probenbesuchen. „Wenn wir gemeinsam proben, können wir mit einem guten Programm und der nötigen Routine echt Gas geben“, so Lepple. Jugendleiterin Tamara Keller berichtete von Proben, Jugendwettbewerben und dem Ausflug des Musikernachwuchses in den Freizeitpark Tripsdrill. Da Kassier Daniela Müllerschön nicht anwesend sein konnte, verlas Vorsitzender Peter Pflug den Kassenbericht und meldete der Versammlung ein Jahresplus... Die Altmaterialsammlung brachte rund 19.800 Euro in die Kasse, 4600 Euro wurden dem Verein gespendet. In den Kauf von Instrumenten wurden 7150 Euro investiert, neue Uniformen und Uniformteile kosteten 14.226 Euro und mit 1863 Euro wurde der Ausflug der Vereinsjugend unterstützt. Im Namen der Gemeinde und in Vertretung von Bürgermeister Paul Burger, dankte Vize-Bürgermeister Roman Kopp der Musikkapelle für ihr Engagement. „Die Musikertage 2023 hin, die vom 7. bis 10. Juni in Emerkingen steigen. Der Vorverkauf für die Volks-Rocknacht mit Melissa Naschenweng und der Mountain-Crew habe bereits begonnen, so der Vorsitzende. „Karten für den Abend mit den TV-bekanntesten Stars und ihren Hits gibt's bei jeder Musikerin und jedem Musiker“, sagte Peter Pflug.

SONSTIGE BEHÖRDEN



Einladung zur Kreistagssitzung am 20. März 2023

Am **Montag, den 20. März 2023**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine **Sitzung des Kreistags** statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Bericht zur wirtschaftlichen Lage im Alb-Donau-Kreis
2. Bericht über die überörtliche Prüfung der Bauaufgaben des Alb-Donau-Kreises 2018 – 2021
3. Bekanntgaben

Heiner Scheffold, Landrat

50 Jahre Alb-Donau-Kreis: Landkreis startet mit Festakt ins Jubiläumsjahr – Imagefilm und Fotowettbewerb zeigen Schönheit des Landkreises

„2023 ist ein ganz besonderes Jahr für den Alb-Donau-Kreis, denn er feiert seinen 50. Geburtstag. Der Kreis ist kein historisch gewachsenes Gebilde, sondern entstand im Zuge der sogenannten Kreisreform im Jahr 1973 aus einer Zusammenlegung der Altkreise Ulm und Ehingen mit Teilen der Kreise Münsingen und Biberach. Er ist damit eine relativ junge Gebietskörperschaft. Und in dieser kurzen Zeit gelang dem Alb-Donau-Kreis eine ganz beeindruckende positive Entwicklung. Diese feiern wir bis zum Jahresende über verschiedene Aktionen, Projekte und Veranstaltungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern,“ sagte Landrat Heiner Scheffold im Rahmen eines Festaktes am vergangenen Freitag, den 3. März 2023, welcher den Auftakt des Jubiläumsjahres bildete.

Geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft gratulierten – ganz besonders Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg:

„Herzlichen Glückwunsch an die Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises! Seit 50 Jahren ist der Alb-Donau-Kreis Kümmerer vor Ort, Krisenmanager, Möglichmacher und Taktgeber. Der Landkreis hat die Chance, die damals mit einer Neugestaltung verbunden war, genutzt, um die Aufgaben für die Zukunft wirkungsvoll und kompetent erfüllen zu können. Die Kreisgebietsreform im Jahr 1973 gehörte seit der Gründung unseres Landes Baden-Württemberg im Jahre 1952 mit zu den größten und bedeutsamsten Meilensteinen der Landespolitik. Mit unseren Landkreisen haben wir vor 50 Jahren eine zukunftsfähige Verwaltungsstruktur entwickelt und umgesetzt. Wir haben mit den Landkreisen in Baden-Württemberg die Grundlage für eine kräftige kommunale Ebene gelegt, die unmittelbare örtliche aber auch darüber hinaus gehende Aufgaben ambitioniert, engagiert und kompetent erfüllt.“

Imagefilm fängt Lebensgefühl im Alb-Donau-Kreis ein und steht Unternehmen zur Verfügung

Der Alb-Donau-Kreis mit seinen 55 Städten und Gemeinden und mehr als 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern wird heute von einem starken „Wir“-Gefühl getragen, das auch in dem Imagefilm zu Ausdruck kommt, den die Kreisverwaltung über die letzten zwei Jahre hinweg in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Agentur SchwabenFilm konzipiert und produziert hat: „Abwechslungsreiche Landschaften, vielfältige Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten, eine 40.000-jährige Kunst- und Kulturgeschichte, Unternehmergeist und Innovationskraft, sowie eine Kreispolitik, die den Alb-Donau-Kreis nachhaltig in die Zukunft entwickelt – diese Dinge zeichnen unseren Landkreis aus. Wir wollten, dass der Imagefilm die Besonderheiten und das Lebensgefühl im Alb-Donau-Kreis möglichst authentisch einfängt. Deshalb sind Personen, die darin zu sehen sind, keine Schauspielerinnen und Schauspieler, sondern Menschen, die hier leben und arbeiten“, so Scheffold bei der Erstaufführung des Filmes im Rahmen des Festaktes.

Der Film ist über die Webseite und den YouTube-Kanal des Landratsamtes abrufbar. Es gibt ihn sowohl in einer deutschen, als auch in einer englischen Version und er kann in den Bereichen Tourismus, Wirtschaftsförderung und Fachkräfteakquise eingesetzt werden. Es steht den Städten, Gemeinden, Unternehmen und Gastronomie-betrieben im Alb-Donau-Kreis frei, den Film auf ihrer Webseite einzubinden oder anderweitig zu zeigen – Informationen dazu erhalten Interessierte unter presse@alb-donau-kreis.de.

Landratsamt lobt Fotowettbewerb aus

Wie schön der Landkreis ist, soll auch ein Fotowettbewerb zeigen. Er bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre persönlichen Lieblingsorte und -szenen aus dem Alb-Donau-Kreis vorzustellen.

Die Aufnahmen können digital bis zum 21. Mai 2023 unter presse@alb-donau-kreis.de eingereicht werden. Die besten Einsendungen werden hochwertig produziert und ab dem 2. Juli 2023 in einer Ausstellung im Haus des Landkreises in Ulm präsentiert. Während der Ausstellung läuft eine Publikumsabstimmung. Die Besucherinnen und Besucher wählen fünf Bilder aus, die dann mit Sachpreisen prämiert werden. Die Teilnahmebedingungen sowie die weiteren Veranstaltungs- und Programmpunkte des Jubiläumsjahres sind auf der Webseite des Alb-Donau-Kreises unter „50 Jahre Alb-Donau-Kreis“ abrufbar.

Angebote der unteren Forstbehörde Alb-Donau-Kreis und ForstBW Beratung und Fortbildung für Privatwaldbesitzende

Für Besitzerinnen und Besitzer von Privatwald bieten sowohl die untere Forstbehörde im Landratsamt Alb-Donau-Kreis als auch ForstBW ein umfangreiches Beratungs- und Fortbildungsangebot. Interessierte erhalten kompetente Auskünfte und werden bei der Bewirtschaftung und der sicheren Arbeit im Wald unterstützt.

Die untere Forstbehörde Alb-Donau-Kreis berät kostenfrei und bietet zusätzlich auf Wunsch ein umfangreiches Beratungsangebot auf vertraglicher Basis gegen Entgelt an. Interessierte können sich per E-Mail an kreisforst@alb-donau-kreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0731/185-1640 melden. Zusätzlich können sich Interessierte auch direkt an die Revierleiterinnen und Revierleiter wenden. Die Kontaktdaten sind online zu finden unter www.alb-donau-kreis.de (Dienstleistungen Service / Dienstleistungen A-Z / Forst).

Fortbildungsangebote von ForstBW

Das gesamte Lehrgangsangebot der ForstBW ist online einsehbar unter www.forstbw.de.

Folgende Aus- und Fortbildungsangebote für Privatwaldbesitzende bietet ForstBW aktuell am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn an:

- 04.04. WF22-12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *%*
- 05.04. WF22-13. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkran-Prüfung“ *%*

02.05. WF22-17. Grundlagen der Seilwindenbedienung *PW*

02.-04.05. WB22-5. Durchforstung für Privatwaldbesitzer/innen *PW*

03.-05.07. WB22-5. Durchforstung für Privatwaldbesitzer/innen *PW*

24.07. WF22-12. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *%*

25.07. WF22-13. Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkran-Prüfung“ *%*

Teilnehmen können Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen sowie weitere Interessierte. Die **Anmeldung** soll möglichst bis acht Wochen vor Beginn beim Veranstalter erfolgen. Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die **Kosten** liegen, wenn nicht anderes vermerkt, bei rund 80 Euro pro Tag. Die Gebühr für Motorsägen-Lehrgänge weicht davon ab. Bei Privatwaldbesitz in Baden-Württemberg unter 200 Hektar gilt eine ermäßigte Gebühr von 40 Euro pro Tag (Kennzeichnung *PW*). Bei Mitgliedschaft in der SVLFG sind die Sachkundelehrgänge für Winden- und Forstkranprüfung gebührenfrei (Kennzeichnung *%*). Am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn betragen die Kosten für eine Unterkunft und Verpflegung bei rund 30 Euro pro Tag bei Vollpension.

Nähere Informationen und Anmeldung bei ForstBW, Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, unter der Rufnummer 07328/80349-99 oder per E-Mail an fbz.koenigsbronn@forstbw.de.

Retrospektive des Ulmer Künstlers Dr. Burkhart Tümmers eröffnet am 12. März 2023

Stets auf der Suche nach interessanten „Objekten“, ging Dr. Burkhart Tümmers nie ohne Skizzenbuch, Bleistift oder Federhalter aus. Der 1924 in Suhl geborene Tümmers ist seit seiner Jugend ein begeisterter Zeichner, der in schnellen, präzisen Strichen alles festhält, woran sein Auge hängen bleibt. Im Laufe von rund 70 Jahren entstanden unzählige Landschaftsskizzen, Architekturzeichnungen, Karikaturen und vor allem Porträts, die in ihrer Gesamtheit wie eine Art visuelles Tagebuch wirken. Mal streng realistisch, mal locker abstrahiert und immer auf das Wesentliche konzentriert, dokumentierte Tümmers, der lange als niedergelassener Dermatologe in Ulm gearbeitet hat, persönliche Begegnungen, gesellschaftliche Ereignisse und politische Diskurse gleichermaßen.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis zeigt nun eine retrospektive Auswahl von 60 Zeichnungen, Skizzen, Drucken und Aquarellen. Die Ausstellung eröffnet am Sonntag, den 12. März 2023 um 11 Uhr – alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Daniela Baumann begrüßt die Gäste und führt in die Ausstellung ein.

Einen Zugang zum Haus des Landkreises in der Schillerstraße 30 erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum 6. April



2023 und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17.30 Uhr).

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Frischer Wind für die Energiewende – die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz am Regierungspräsidium Tübingen – Bilanz nach einem Jahr Arbeit

„Sie hat sich schon jetzt als frischer Wind für die Energiewende im Regierungsbezirk Tübingen bewährt“, betont Regierungspräsident Klaus Tappeser bei einer ersten Bilanz. Mit über 100 Stellungnahmen nach dem Klimaschutzgesetz und über 130 zusätzlichen Terminen und Veranstaltungen, an denen die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz, kurz StEWK, bereits im ersten Jahr mitgewirkt hat, zeigt sich die Energie und hohe Einsatzbereitschaft, mit der sie ihre Arbeit aufgenommen hat.

Vor einem Jahr wurden die Stabsstellen „Energiewende, Windenergie und Klimaschutz“ als eine Maßnahme der Task Force des Landes zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien in den Regierungspräsidien eingerichtet – eine davon auch am Regierungspräsidium Tübingen.

Aufgabe der Stabsstelle ist es, erste Ansprechstelle bei Fach- und Verfahrensfragen für Genehmigungsbehörden, Investoren, Fachbehörden, Verbände und alle möglichen Akteure der Energiewende zu sein. Besonders mit den Landratsämtern steht sie in engem Austausch.

Die Stabsstelle nimmt eine wichtige Scharnierfunktion ein. Auf der einen Seite als wichtige Unterstützerin in Genehmigungsverfahren. Auf der anderen Seite gibt die Stabsstelle die bei der Begleitung von Projekten, Vorhaben und Genehmigungsprozessen gemachten Erfahrungen an die Beteiligten und vor allem auch an die Ministerien weiter, um bestehende Abläufe, gesetzliche Vorgaben oder sonstige Rahmenbedingungen zur Förderung der Energiewende weiterzuentwickeln.

Die Kommunikation und Vermittlung komplexer Fachinformationen und die Klärung strittiger Fragen stehen dabei immer im Fokus ihrer Arbeit. Das erfahren oft auch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die vor dem Start von Erneuerbare-Energie-Projekten stehen. Deshalb wurde im Jahr 2022 vom Regierungspräsidium Tübingen gemeinsam mit dem Forum Energiedialog der erste Kommunale Energiewende-Dialog für den Regierungsbezirk Tübingen durchgeführt. An diesem haben über 120 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Vertreterinnen und Vertreter von Genehmigungsbüros, den Regionalverbänden und Energiebüros teilgenommen. „Auch 2023 soll diese bezirksweite Plattform zur Unterstützung der Kommunen bei der Energiewende fortgesetzt werden“, erklärt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Was sagt die Bilanz der Stabsstelle? Hoch ist im Regierungsbezirk Tübingen das Interesse am Bau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen. So hat sich die Zahl der Planungen

mit 92 Fällen im Vergleich zum Vorjahr erneut mehr als verdoppelt. 13 Photovoltaik-Freiflächenanlagen sind 2022 neu ans Netz gegangen oder wurden erweitert. Vier Windparks (Sonnenbühl, Hoßkirch, Laichingen, Lonsee-Ettlenschieß) mit insgesamt 15 Windenergieanlagen wurden im vergangenen Jahr genehmigt.

Regierungspräsident Tappeser: „Wir stehen beim Klimaschutz noch vor einer gewaltigen Aufgabe, das ist uns allen bewusst. Der Vorteil eines Regierungspräsidiums als Bündelungsbehörde zeigt sich hier aber einmal mehr. Alle Fachabteilungen arbeiten intensiv und eng zusammen, um Genehmigungsverfahren zügig und rechtskonform voranzubringen. Die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz ist dabei ein wichtiger Garant für eine gute Kommunikation und damit reibungslose Abläufe.“

Anja Schäfer zur Leiterin des Referats „Markt und Ernährung, Futtermittelüberwachung“ des Regierungspräsidiums Tübingen bestellt

„Die vielfältigen Aufgaben im Referat, insbesondere die Investitionsförderung von Vermarktungsunternehmen landwirtschaftlicher Produkte oder die Koordinierungen von Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Unternehmen, sind eine wichtige Säule für die Landwirtschaft im Regierungsbezirk Tübingen. Ich freue mich, dass wir mit Frau Schäfer eine kompetente und engagierte Nachfolgerin mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichsten Themenfeldern der Verwaltung haben. Für ihre neue Tätigkeit wünsche ich ihr viel Erfolg“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Amtseinführung am Donnerstag, 2. März 2023.

Die Ökotrophologin Anja Schäfer ist seit Mai 2002 in der Abteilung „Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen“ des Regierungspräsidiums Tübingen tätig, zuletzt als Referentin für Futtermittelüberwachung und stellvertretende Referatsleiterin. Die 54-Jährige tritt die Nachfolge von Hans-Ulrich Glück an, der Ende Februar in Ruhestand ging.

Frau Schäfer absolvierte ihr Studium an der Justus-von-Liebig Universität Gießen. Nach einer zweijährigen Tätigkeit in einem Verlag, absolvierte sie das Referendariat für den höheren landwirtschaftlichen Dienst am Landwirtschaftsamt Freiburg. Von 2002 bis 2014 war sie im Referat 31 „Recht und Verwaltung, Bildung“ landesweit als Referentin für den Bereich Ausbildungs- und Prüfungswesen in der Hauswirtschaft tätig. Im Anschluss an eine zweijährige Abordnung an das Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ins dortige Referat 22 „Vermarktung, Marketing, Ernährungswirtschaft“, wechselte sie 2016 als Referentin für Futtermittelüberwachung und stellvertretende Referatsleiterin ins Referat 34 „Markt und Ernährung, Futtermittelüberwachung“ beim Regierungspräsidium Tübingen.

Hintergrundinformation:

Das Referat 34 „Markt und Ernährung, Futtermittelüberwachung“ deckt ein breites Aufgabenspektrum in der Förderung und Überwachung im Zusammenhang mit Märkten für



landwirtschaftliche Produkte ab. Ziel ist die Stärkung und Kontrolle der landwirtschaftlichen Erzeugung, der Verarbeitung und des Handels.

Neben der Überwachung und Koordinierung von Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Unternehmen (Gemeinsamer Antrag), der Förderung von Investitionen bei Vermarktungsunternehmen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, von landwirtschaftlichen Erzeugergemeinschaften und Weinbaubetrieben ist das Referat für die Futtermittelüberwachung, die Überwachung der Vermarktungsnormen (u. a. Handelsklassen) bei Obst und Gemüse, Vieh und Fleisch sowie für die Überwachung der Verwendung der nach EU-Recht geschützten geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen zuständig. Darüber hinaus ist das Referat landesweit für die Umsetzung des EU-Schulprogramms zuständig, über das Kinder wöchentlich eine Extraportion Schulobst und -gemüse sowie Schulmilch erhalten können.

GEMEINDETAG BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeinsame Pressemitteilung der Kommunalen Landesverbände:

Baden-Württembergische Kommunen legen 12-Punkte-Plan für eine realitätsbezogene Flüchtlingspolitik vor – Gemeinsame „Stuttgarter Erklärung“ der Kommunalen Landesverbände

Baden-württembergische Gemeinden, Städte und Landkreise haben im letzten Jahr mehr als 180.000 geflüchtete Menschen aus der Ukraine und aus anderen Staaten aufgenommen. Zu Beginn war dies noch getragen durch eine große Bereitschaft der Zivilbevölkerung, dazu Wohnraum und Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Zugleich haben die Kommunen ihre Aufnahmekapazitäten vervielfacht. Doch alle verfügbaren Aufnahme- und Unterkunfts-kapazitäten sind nun belegt darauf weisen die Kommunen seit vielen Wochen hin. Hinzu kommt die Tatsache, dass auch die personellen und räumlichen Integrationskapazitäten nahezu vollständig erschöpft sind. Das Dilemma zwischen der humanitären Pflicht zur Aufnahme der geflüchteten Menschen und dem, was faktisch ermöglicht werden kann, wird immer größer.

Dazu erklären der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger, der Präsident des Landkreistags Baden-Württemberg, Landrat Joachim Walter (Tübingen) und der Präsident des Städtetags Baden-Württemberg, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (Mannheim):

„Als bürgernächste Ebene ist es leider wiederholt notwendig, dass die Kommunen in ihrer Verantwortung für das Gelingen vor Ort ein klares Signal an die Bundespolitik senden: Es ist dringend notwendig, eine realitätsbezogene Migrations- und Flüchtlingspolitik umzusetzen. Dazu braucht es Gesetzgeber und Regierung, sowie im Besonderen das Bewusstsein der Politik für die angespannte Situation in den Kommunen. Die ‚Stuttgarter Erklärung‘ soll dies deutlich zum Ausdruck bringen.

Die Rückmeldungen aus den Gemeinden, Städten und Landkreisen sind klar: Um auch zukünftig eine verantwortliche Aufnahme und Integration von Ukrainern als auch bei den Asylbewerbern in den Kommunen vor Ort leisten zu können, muss die nationale und die europäische Flüchtlings- und Migrationspolitik weiterentwickelt werden. Wir brauchen eine **Konsequenz in beide Richtungen** – sowohl ein Fördern und Einfordern von Integration der Menschen mit Bleiberecht als auch eine Rückführung der Nicht-Bleibeberechtigten. Dazu bedarf es dringend einer **gelebten Solidarität innerhalb Europas** auch beim Thema Verteilung.“

„Mit dem **Instrument der nationalen Ankunftscentren** soll der Bund operativ Verantwortung in der Aufnahme nach Deutschland Geflüchteter übernehmen. Dort könnten die Geflüchtete erkennungsdienstlich behandelt und registriert werden, die Bleibeperspektive von Asylsuchenden im Rahmen eines schnellen Prüfverfahrens überprüft und nur Personen mit Bleibeperspektive an Länder und Kommunen weiterverteilt werden. Dies bedeutet jedoch klar, dass der Bund die Rückführung von Asylsuchenden ohne Bleibeperspektive konsequent rückführen muss und die bilateralen Rückführungsabkommen ausweiten soll.“

Der **12-Punkte-Plan für eine realitätsbezogene Flüchtlingspolitik „Konsequenz in beide Richtungen“** schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Europaweit gleichmäßige Verteilung
- Harmonisierung der Integrations- und Sozialleistungen innerhalb der EU
- Nationale Ankunftscentren zur erkennungsdienstlichen Behandlung und Registrierung
- BAMF-Antragsstrecken zur schnellen Klärung von Aufenthaltchancen (24-Stunden-Verfahren)
- Rückführung der Personen ohne Bleibeperspektive direkt aus den nationalen Ankunftscentren
- Ausweitung der bilateralen Rückführungsabkommen mit Herkunftsländern
- Weiterverteilung von Asylbewerbern auf die Bundesländer nur mit Bleibeperspektive
- Verbindliche Integrationsmaßnahmen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung
- Vollständige Kostenerstattung für kommunale Aufwendungen
- Mehr Wohnraum, mehr Kitas, mehr Integration
- Durch Standardabbau und Entbürokratisierung Personalnot begegnen
- Arbeitsmigration bedarfsgerecht weiterentwickeln

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Internationaler Frauentag am 8. März: Leistungen von Frauen anerkennen

Frauen leisten einen enormen gesellschaftlichen Beitrag: sowohl mit ihrer Erwerbsarbeit als auch durch die Erziehung



von Kindern oder die Pflege von Angehörigen. Wie die gesetzliche Rentenversicherung diesen Einsatz honoriert, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich des Internationalen Frauentags, der jährlich am 8. März gefeiert wird.

Selbst ist die Frau!

Gerade in der Altersvorsorge ist dieser Satz von Bedeutung. Schließlich bringen eigene Beiträge am meisten für die spätere Rente. Die Rentenhöhe spiegelt das Erwerbsleben wider. Dabei unterscheidet die gesetzliche Rentenversicherung nicht zwischen weiblichen und männlichen Rentenbeiträgen: Das gleiche Gehalt führt zur gleichen Anzahl an sogenannten Entgeltpunkten und damit zur gleichen Rentenhöhe. Deswegen ist es insbesondere für Frauen so wichtig, sich rechtzeitig und frühzeitig um ein vom Partner unabhängiges Einkommen zu kümmern.

Kindererziehung – ein Plus für die Rente

Wer in den ersten drei Jahren nach der Geburt eines Kindes die Erziehungsarbeit übernimmt, muss damit oft die Berufstätigkeit einschränken. Diese Sorgearbeit, die meistens Frauen leisten, gleicht der Staat durch die Anrechnung von Kindererziehungszeiten aus. Ein Jahr Kindererziehungszeit bringt derzeit ungefähr 34 Euro mehr Rente pro Monat. Für die ersten zehn Jahre nach der Geburt eines Kindes werden zudem Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung angerechnet. Diese wirken sich ebenfalls positiv aus, weil sie unter anderem zur Mindestversicherungszeit einer vorgezogenen Rente mitzählen.

Pflege eines Angehörigen

Auch die häusliche Pflege eines Familienmitglieds mit mindestens Pflegegrad 2 wird in der späteren Rente honoriert: Damit diese Pflegeleistung nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegeversicherung die Rentenversicherungsbeiträge. Voraussetzung ist, dass wenigstens zehn Wochenstunden, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage pro Woche gepflegt wird und die pflegende Person nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich einer sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nachgeht.

Hinterbliebenenrenten sichern Existenzen

Die gesetzliche Rente sichert im Falle des Todes durch Witwen- beziehungsweise Witwerrente, Halb- oder Vollwaisenrente, Erziehungsrente oder einem Rentensplitting die Hinterbliebenen finanziell ab. Die jeweilige Höhe der einzelnen Rentenleistungen kann man bereits zu Lebzeiten in einem Beratungsgespräch bei der gesetzlichen Rentenversicherung erfahren, um gegebenenfalls eine weitere Vorsorge treffen zu können.

Zusätzliche Altersvorsorge

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung kann sich der Aufbau einer staatlich geförderten privaten Altersvorsorge lohnen. Auch über eine betriebliche Altersvorsorge mit Fördermöglichkeiten kann Frau sich ein weiteres Standbein zur finanziellen Unabhängigkeit im Alter schaffen. Die DRV BW berät über die Möglichkeiten der Altersvorsorge in

sogenannten Intensivgesprächen zur Altersvorsorge. Interessierte können unter www.prosa-bw.de einen Termin vereinbaren.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Rentenversicherung und ihre Leistungen nicht nur für Frauen finden Interessierte auf der Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung.de und im umfangreichen Broschürenangebot der DRV.

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung in Göppingen eröffnet

Staatssekretärin Dr. Ute Leidig: „Genitalverstümmelung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung an Frauen und Mädchen / Wir gehen einen entscheidenden Schritt nach vorne in der Bekämpfung des Leids vieler Frauen und Mädchen“.

Knapp 8000 Frauen in Baden-Württemberg könnten von Genitalverstümmelung betroffen und fast 3000 Mädchen bedroht sein. Um dem entgegen zu wirken finanziert das Land Baden-Württemberg eine zentrale Anlaufstelle FGM/C, die von Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Dr. Ute Leidig, am Donnerstag (2. März) in Göppingen eröffnet wurde. Weibliche Genitalverstümmelung und -beschneidung – in der englischen Fachsprache als FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) bezeichnet – beschreibt eine schwere Menschenrechtsverletzung, bei der Teile des weiblichen Genitals entfernt oder verletzt werden. Die Anlaufstelle ist erreichbar unter <https://fgmcbw.de/>.

„Genitalverstümmelung ist ein schwerer Verstoß gegen das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit – dass es das immer noch gibt, dürfen wir nicht akzeptieren“, sagte Staatssekretärin Dr. Ute Leidig bei der Eröffnung. „Mit der Beratungsstelle gehen wir einen entscheidenden Schritt nach vorne in der Bekämpfung des Leids vieler Frauen und Mädchen. Es freut mich, dass wir dafür ein so kompetentes und interdisziplinäres Team gewinnen konnten. Die betroffenen Frauen und Mädchen können sicher sein, dass sie hier in Göppingen kultursensibel, individuell und sehr professionell beraten und behandelt werden.“

Mit der zentralen Anlaufstelle FGM/C Baden-Württemberg in Göppingen erhalten Betroffene aus ganz Baden-Württemberg ein leicht zugängliches, niedrigschwelliges Angebot mit einer psychosozialen, therapeutischen und gesundheitlichen Beratung und Behandlung. Die Beratungsstelle wird auch Fachkräfte und Behörden über die Menschenrechtsverletzung informieren und ein zentral gesteuertes Fortbildungsangebot aufbauen. Für die zweijährige Modellphase investiert das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration rund 250.000 Euro.

Um möglichst viele Betroffene umfassend beraten und begleiten zu können, wird die zentrale Anlaufstelle FGM/C durch die Kooperation mehrerer Organisationen aus dem

Land fachlich sehr vielfältig aufgestellt sein. Die Koordinierung des Modellprojekts übernimmt der Verein „Sompon Socialservices Baden-Württemberg“. Daneben sind auch die Vereine „Fraueninformationszentrum FiZ beim VII Württemberg“, „Wildwasser Stuttgart“, „YASEMIN der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart“ und das „Freiburger Zentrum für Frauen mit Genitalbeschneidung“ der Universitätsfrauenklinik Freiburg beteiligt.

Die Zahlen steigen

Die Zahl der Opfer weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland ist seit 2017 um 40 Prozent gestiegen. Dies ergab eine Untersuchung des Bundesfamilienministeriums. Demnach sind 66.707 Frauen in Deutschland von der Menschenrechtsverletzung betroffen. Diese deutliche Steigerung wird vor allem darauf zurückgeführt, dass mehr Menschen aus Herkunftsländern, in denen weibliche Genitalverstümmelung praktiziert wird, in diesem Zeitraum nach Deutschland gekommen sind. Die meisten betroffenen Frauen kommen aus Eritrea, Somalia, Indonesien, Ägypten und dem Irak. Der im vergangenen Jahr aktualisierten Dunkelzifferstatistik von der Terre des Femmes zufolge sind in Baden-Württemberg knapp 8000 Frauen betroffen und fast 3000 Mädchen gefährdet. Sie werden zum Beispiel zu sogenannten „Ferienbeschneidungen“ in das Heimatland geschickt, um den Eingriff dort durchführen zu lassen. „Damit sind auch sehr viele Mädchen, deren Familien nach Deutschland und Baden-Württemberg gezogen sind, der Gefahr einer sehr schmerzvollen und traumatisierenden Erfahrung ausgesetzt“, erläuterte Staatssekretärin Dr. Ute Leidig.

Laut den aktuellen Angaben von UNICEF sind weltweit mindestens 200 Millionen Mädchen und Frauen von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen. Jährlich sind mehr als vier Millionen junge Mädchen im Alter von vier bis 14 Jahren von der Gefahr weiblicher Genitalverstümmelung bedroht – die Dunkelziffer ist allerdings sehr hoch.

Hintergrundinformationen:

Seit 2013 wird die Verstümmelung weiblicher Genitalien als eigener Straftatbestand gemäß § 226 a Strafgesetzbuch (StGB) eingestuft und kann mit einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünfzehn Jahren bestraft werden. Die Bundesregierung hat im Jahr 2022 den Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung veröffentlicht. Dieser informiert über die Strafbarkeit von weiblicher Genitalverstümmelung – auch bei einer Durchführung im Ausland – und über den möglichen Verlust des Aufenthaltstitels. Er dient vor allem dem Schutz vor weiblicher Genitalverstümmelung in den Herkunftsländern während der Ferienzeiten und kann im Reisepass mitgeführt werden. Er kann den Familien helfen, sich dem gesellschaftlichen und familiären Druck in den Herkunftsländern entgegen zu stellen. Zielgruppe sind primär die bedrohten Mädchen und ihre Familien.

Weiterhin dient der Schutzbrief aber auch zur allgemeinen Aufklärung.

AGENTUR FÜR ARBEIT ULM

„Zukunft gut finden“ Flucht und Migration – Chance Ausbildung

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Donnerstag, den 16. März einen weiteren Online-Vortrag im Rahmen der Reihe „Zukunft gut finden“ an. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Flucht und Migration – Chance Ausbildung“.

Der einstündige Vortrag beginnt um 16:00 Uhr und richtet sich an Geflüchtete, Migranten sowie deren Helfer und Angehörige. Inhaltlich geht es darum, welche Voraussetzungen für eine Ausbildung in Deutschland benötigt werden und welche Alternativen möglich sind, bis es mit einer Ausbildung klappt.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888.

Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.



VEREINSNACHRICHTEN



MUSIKKAPELLE EMERKINGEN E. V.

Probentermine:

- Aktive Kapelle: Fr. 10.03.2023, 20:00 Uhr Probe
- Vororchester: Mo. 13.03.2023, 17:15 Uhr
Probe (Unterstadion)
- Jugendkapelle: Fr. 10.03.2023, 18:00 Uhr Probe

Peter Pflug, 1. Vorsitzender

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Emerkingen e. V.

Die Musikkapelle Emerkingen hat am 03. Februar 2023 ihre Hauptversammlung abgehalten. Vorsitzender Peter Pflug begrüßte dazu die Vereinsmitglieder im Probeheim.

In gewohnter Form ließ der Vorstand in seinem Rechenschaftsbericht und Schriftführer Marcel Missel im Jahresbericht das Vereinsjahr 2022 Revue passieren.

Dirigent Steffen Lepple berichtete von seinem 1. Jahr als Dirigent der aktiven Kapelle, Jugendleiterin Tamara Keller gab einen Einblick in die Jugendorchester sowie Jugendausbildung der Musikkapelle. Stellvertretend für Kassiererin Daniela Müllerschön gab Peter Pflug einen Einblick in die Vereinskonten und die Ausgaben bzw. Einnahmen im vergangenen Jahr.

Zur Wahl kamen dieses Jahr die 2. Vorsitzende Sofie Dreher, die Beisitzer Paul Dreher, Anja Grab, Dietmar Neubrand, Maximilian Strahl sowie die Kassenprüfer Claudia Pfender und Oliver Neubrand. Sofie Dreher stellte sich für das Amt der 2. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Tubist und Essensstandverantwortlicher an den Musikertagen Tobias Fischer wurde der Versammlung als neuer 2. Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig auf drei Jahre gewählt. Der passive Beisitzer Paul Dreher stellte sich für sein Amt nach 21 Jahren Funktionärstätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Pflug dankte ihm für sein Engagement mit einem Präsent. Die bisherige 2. Vorsitzende Sofie Dreher wurde von der Versammlung als passive Beisitzerin einstimmig für 3 Jahre gewählt. Die aktiven Beisitzer Anja Grab, Dietmar Neubrand und Maximilian Strahl als auch die Kassenprüfer Claudia Pfender und Oliver Neubrand stellten sich für 3 weitere Jahre zur Verfügung und wurden einstimmig in ihren Ämtern von der Versammlung bestätigt.

Stellvertretender Bürgermeister Roman Kopp übernahm den Tagesordnungspunkt der Entlastung der Vorstandschaft, da Bürgermeister Paul Burger sich aufgrund einer Veranstaltung des Landkreises entschuldigt hatte. Er lobte das Engagement sowohl im ideellen als auch im wirtschaftlichen Bereich; was hier geleistet wird, sei nicht selbstverständlich und dieses hohe Niveau muss man sich immer wieder ins Gedächtnis rufen. Er schlug der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor. Die Versammlung folgte seinem Vorschlag einstimmig.

Je einen Gutschein erhielten die fleißigsten Probenbesucher. Von 52 Proben und Auftritten der aktiven Kapelle haben Christian Frankenhauser, Steffen Lepple und Roland Lang gar nie gefehlt. Lediglich zwei Mal gefehlt haben Christoph Neubrand, Dieter Porombka und Kurt Grab.

Zum Ende des Vereinsjahres 2022 hatte die Musikkapelle Emerkingen 260 Mitglieder, darunter 91 aktive Musiker. Von den 91 Aktiven sind 28 unter 18 Jahren alt.

Peter Pflug schloss die Versammlung um 21:53 Uhr mit den Worten aus der Chronik: „Kameradschaft, Zusammenhalt und die Liebe zur Blasmusik waren die Stützpfeiler in den vergangenen 92 Jahren. Sie in Zukunft zu erhalten und zu festigen soll uns ständige Verpflichtung und Aufgabe sein.“

Marcel Missel, Schriftführer



ABTEILUNG: FUSSBALL

SSV - Aktive

Ergebnis I. Mannschaft SGM Emerkingen/Ehingen-Süd
 Samstag 04. März
 SGM Emerk/Ehi-Süd – SV Bremelau = 1:3
 Tore: 0:1+0:2 = 24.+41. Min.; 1:2 = 68. Min. = S. Maier;
 1:3 = 86.Min.

Die geplanten Vorbereitungsspiele:

Sonntag, 12. März = gegen Mehrstetten = 15:00 Uhr
 (Fritz-Roth-Anlage)

Vorschau Rückrunde KL B1

Rundenbeginn ist am 19. März

Emerk./Ehi-Süd spielt gegen Schmiechtal/Alb.

In dieser SGM sind die Vereine aus Schmiechen, Hütten, Justingen und Ingstetten vereint. Die I. Mannschaft spielt in der KL A, die II. Mannschaft mit Reserve in der KL B1 deren Spielort Justingen ist.

Tabelle I. Mannschaften

→ 1.		TSV Röttissen	13	11	1	1	38:14	24	34
→ 2.		SV Niederhofen	13	10	0	3	40:19	21	30
→ 3.		SGM SSV Emerkingen / SSV Ehingen-Süd I	13	9	2	2	48:21	27	29



Frühshoppen
 26.03.2023, ab 10 Uhr
 im Sportheim

Bewirtung von morgens bis abends..

13:15 Uhr SGM II : SC Lauterach II
 15:00 Uhr SGM I : SC Lauterach I



Wir freuen uns auf euch!
SSV Emerkingen e.V.



DURA HEXA EMERKINGEN E.V.

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 10.03.2023**, um **20:00 Uhr** im Gasthaus Hirsch in Emerkingen statt.

Wir laden hierzu alle unsere Mitglieder und Interessierte recht herzlich ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Bericht 1.Vorstand
02. Vorstellung der Antragsteller auf aktive Mitgliedschaft
03. Bericht Kassierer
04. Bericht Kassenprüfer
05. Bericht Schriftführerin
06. Entlastung
07. Wahlen
08. Abstimmung über die Mitgliedschaft der Antragsteller
09. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Auf Euer Kommen freuen wir uns.

Tobias Brobeil (1. Vorstand)

» AUS DER REGION

VHS MUNDERKINGEN

PROGRAMM
Frühjahr-/ Sommersemester 2023

Jetzt NEU!
23SMU036
Zumba Fitness
ab 23.03.2023 -
18.30 -19.30 Uhr
Aula Schillerschule

**Allmendingen
Griesingen
Munderkingen
Oberdischingen
Öpfingen
Rottenacker**

vhs Volkshochschule im Alb-Donau-Kreis e.V.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Freunde der vhs-g,

unser neues Frühjahr-/ Sommersemester 2023 steht vor der Tür. Die Angebote können Sie schon jetzt auf unserer Homepage finden!

Der neue Programmflyer liegt im Rathaus Munderkingen, in den Rathäusern der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, bei den Banken und im Einzelhandel aus.

Ergänzungen des Programms (z. B. Einzelveranstaltungen) sind kurzfristig möglich.

Ab sofort können Sie sich zu den Kursen anmelden.

Viel Spaß beim Stöbern unter www.vhs-g.de

Um schneller an die Kurse der Außenstelle Munderkingen zu gelangen, empfehlen wir über die Suchfunktion (die Lupe, rechts oben) – Außenstelle - Munderkingen - wählen, Suche starten.

MÜNSTER OBERMARCHTAL

„Passion“ - Orgelwerke von Johann Sebastian Bach

Der in Wettbewerben mehrfach ausgezeichnete Orgelkünstler Roman Laub wird am Passionssonntag, den 26. März um 17 Uhr eine Reihe von anrührenden Choralbearbeitungen Johann Sebastian Bachs zum Thema „Passion“ auf der Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal interpretieren. Der Eintritt ist 10 €, für Studierende und Auszubildende 5 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

REITVEREIN MOOSBEUREN E.V.

Hallen-Springturnier am 18.-19. März 2023

Am Samstag und Sonntag, den 18.-19. März 2023 findet auf der Anlage des Reitverein Moosbeuren das Hallen-Springturnier 2023 statt. Mit Prüfungen von Springreiter-Wettbewerb bis zu Prüfungen der anspruchsvollen Klasse M* wird sowohl für den Einsteiger als auch für den fortgeschrittenen Reiter einiges geboten. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir sie recht herzlich ein.

Ihr Reitverein Moosbeuren e.V.

i SONSTIGES

KLEINTIERZUCHTVEREIN UTTENWEILER U. UMGEBUNG

Einladung Kleintiermarkt 2023
Sonntag, 12. März 2023 von 9.15 – 12.00 Uhr
beim Züchterheim, im Ausstellungsraum in der Uigendorfer Str. 8

- Kaninchen-Zwerghühner-Hühner-Tauben
- Wellensittiche und Meerschweinchen
- kaufen - verkaufen – tauschen – anschauen!
- Hühner, Zwerghühner (New Castle Impfschutz)
- Gehege Nutzung und Eintritt frei
- Nur Gesunde Tiere anbieten.



- Marktordnung - vor dem Eingang beachten!
- Kleintierbedarf für Geflügel und Kaninchen
- mit Frühschoppen

Auf regen Besuch freut sich der Verein.

Die Vorstandschaft - Zander, Stöhr, Gebhard

BILDUNGSZENTRUM HOLZBAU BIBERACH

Mit Holzbau in Deine Zukunft! Der triale Studiengang: Das Biberacher Modell Holzbau Projektmanagement

Der klimafreundliche Baustoff Holz fasziniert dich und du hast Lust im Holzbau in Zukunft was zu bewegen? Der triale Studiengang "Holzbau - Projektmanagement" bietet eine tolle Möglichkeit für junge Menschen, die gerne in dem Bereich Holzbau arbeiten und dabei Führungspositionen anstreben.

Diese Ausbildung dauert insgesamt 5 Jahre und 3 Monate und kombiniert eine Ausbildung zum/r Zimmerer/in mit einem Studium im Bereich Holzbau Projektmanagement / Bauingenieurwesen.

Während der Ausbildungszeit erwerben die Teilnehmenden folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier/in im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- Voraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung

Nächster Ausbildungsstart: September 2023

Bewerbungsschluss 31. Mai 2023

Informationen und Anmeldung unter:

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach

Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55

Email: schafitel@zaz-bc.de

www.zimmererzentrum.de

<https://www.biberachermodell.de>

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND WÜRTTEMBERG E. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

15. März 2023 um 19:00 Uhr

Thema: Alltagshilfsmittel

Herr Widmann und Herr Jöns

12. April 2023 um 19.00 Uhr

Thema: Wie sage ich es meinem Arzt? Kommunikation mit dem Arzt

Frau Dr. Seidel von der Fachhochschule Hannover

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Meeting-ID: 854 0624 0815

Kenncode: 300683

Schnelleinwahl (mobil)

+496971049922,85406240815 Deutschland

+496938079883,85406240815 Deutschland

Einwahl nach Standort (Festnetz)

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 69 3807 9883 Deutschland

Meeting-ID: 854 0624 0815

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail

vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der

Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart

...Mein
Raiffeisen Markt

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadion, Tel. 07391/507-3580

© LANG-TIUM Medienprodukt GmbH www.rfmund.de

NEU im Sortiment

12 x 0,7l SilberBrunnen Saurer Sprudel spritzig, medium oder Saurer Sprudel + Zitrone je Kasten*
€ 3,95

*zzgl. Pfand = € 3,30 • 1l = € 0,47

Wir sind Schwaben

BARMHERZIGE SCHWESTERN VOM  HL. VINZENZ VON PAUL IN UNTERMARCHTAL

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Bildungsforum, Wohnpark Maria Hilf, Zentralküche, Metzgerei, Klosterladen, Verkaufsmobil, Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik und Kindergarten beschäftigt. Die Ordensgemeinschaft ist zugleich Gesellschafter von drei gemeinnützigen GmbHs in Deutschland mit rund 6500 Mitarbeitenden in über 40 Einrichtungen.

Wir suchen für unser **Hofgut St. Veit** ab 01. Juli 2023 mit Ackerbau, Grünland, Rinder-, Schweine- und Legehennen Haltung einen

Landwirt (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit / unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Versorgung und Betreuung der Tiere
- Reinigung der Stallanlagen sowie Erledigung kleinerer Reparaturen
- Durchführung von Tätigkeiten in der Außenwirtschaft
- Wartung und Pflege der Maschinen

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Landwirt (m/w/d) oder höhere Qualifikation
- Interesse an der Arbeit mit Tieren und Bereitschaft zu regelmäßiger Wochenendarbeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- sorgsamer Umgang mit den Maschinen
- Führerschein Klasse T und BE
- Sie sind flexibel, leistungsorientiert, belastbar und behalten die Übersicht in Stresssituationen

Es erwartet Sie eine intensive Einarbeitung in eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit und ein freundliches und kollegiales Arbeitsklima im Team. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR mit attraktiven Sozialleistungen und Benefits. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Hagel unter Tel.: 07393 30-186.

Es ist uns wichtig, dass Sie sich mit den Zielsetzungen und Leitlinien unseres Hauses identifizieren können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail (nur PDF-Dateien), an: bewerbung@untermarchtal.de

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e. V.
Personalabteilung · Margarita-Linder-Straße 8 · 89617 Untermarchtal www.untermarchtal.de

MARKT RUND UMS

Kind

Sonntag, 26.03.2023

14 – 16 Uhr

Donauhalle Munderkingen

Selbstverkäufer bieten Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr rund ums Kind an (Second Hand).

Handmade:

Ausgesuchte regionale Verkäufer bieten selbstgemachte Sachen an (Neuware).

Es werden Kaffee und Kuchen, sowie Brezeln und Getränke verkauft.

Bastelaktion für Kinder mit KiM (Kinder in Munderkingen e. V.).

Anmeldung für Selbstverkäufer ab 13.03.2023
mu-ki-muki@gmx.de (Name + Tel. angeben!)
Tischgebühr: 10€ / Tisch



Mutter-Kind-Gruppe
der ev. Kirchengemeinde Munderkingen

EVANGELISCHES PFARRAMT MUNDERKINGEN

Telefon: 07393-4997

E-Mail: [Pfarramt.Munderkingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de)

Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Wochenspruch zum Sonntag Okuli:

„Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lukas 9, 62)

Predigttext: Lukas 22, 47-53

Sonntag, 12. März 2023 (Okuli)

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Hain

10:30 Uhr Kinderkirche

Montag, 13. März 2023

09:30 Uhr Gottesdienst im Altenheim St. Anna, Pfarrer Hain

19:00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 14. März 2023

19:00 Uhr Stündle fürs Wort

Mittwoch, 15. März 2023

17:00 Uhr Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr AA-Meeting, Gemeindehaus

Donnerstag, 16. März 2023

09:30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

14:30 Uhr Altenclub – Wir spielen, Gemeindehaus

19:30 Uhr Elternabend Konfirmation, Gemeindehaus

Altenclub

Einmal im Monat bieten wir einen Nachmittag im Gemeindehaus an, zu dem alle über 70 herzlich eingeladen sind. Bei Kaffee und Kuchen ist Platz für Gespräche und Austausch. Ein Programm zu unterschiedlichen Themen rundet den Nachmittag ab.

Der nächste Nachmittag zum Thema „Wir spielen“ ist am Donnerstag, 16. März 2023 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

Konfirmanden

Am Donnerstag, 16. März findet um 19:30 Uhr ein Elternabend im Gemeindehaus statt. An diesem Abend wird der Ablauf des Konfirmationswochenendes besprochen und alle Fragen hierzu beantwortet. Es wäre gut, wenn aus jeder Familie jemand Zeit hat, an diesem Abend teilzunehmen.



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

ST. JAKOBUS MAJOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel



Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

KW 10 Seite 1

für die Zeit vom 11. März 2023 bis 19. März 2023

Samstag, 11. März 2023

Vorabend zum 3. Fastensonntag

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (Gmeindehaus, kleiner Saal) Munderkingen
- 18.00 Uhr Rosenkranz Munderkingen
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion

Sonntag, 12. März 2023

3. Fastensonntag

- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen** Minis: Alina, Sophia, Ida, Bastian
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Hunderringen
- 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterstadion
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit KAB Munderkingen
- 18.30 Uhr Rosenkranz Emerkingen**
- 18.30 Uhr Bußfeier Munderkingen

Montag, 13. März 2023

- 17.00 Uhr Rosenkranz Unterstadion
- 18.30 Uhr Rosenkranz auf dem Pfarrhof Oberstadion

Dienstag, 14. März 2023

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hunderringen

Mittwoch, 15. März 2023

- 07.30 Uhr Laudes Munderkingen
- 15.00 Uhr Friedensgebet Frauenberg
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen** Minis: Leon, Nina

Donnerstag, 16. März 2023

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Anbetung Munderkingen
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion

Freitag, 17. März 2023

- 14.30 Uhr Weggottesdienst Erstkommunionkinder in Unterwachingen
- 17.45 Uhr Kreuzwegandacht Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hausen am Bussen



Samstag, 18. März 2023

Vorabend zum 4. Fastensonntag

- 18.30 Uhr Firmgottesdienst Emerkingen**
- Minis: Chiara, Sophia
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundshem

Sonntag, 19. März 2023

4. Fastensonntag

- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
- 10.30 Uhr Firmgottesdienst Munderkingen
- 10.30 Uhr Kindergottesdienst (Vater unser-Vergebung) Munderkingen
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
- 18.30 Uhr Rosenkranz Emerkingen**
- 18.30 Uhr Bußfeier Oberstadion





KIRCHLICHE MITTEILUNGEN
ST. JAKOBUS MAJOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel



Seite 2

DRITTER FASTENSONNTAG

12. März 2023

Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium: Johannes 4,5-42



Ulrich Loose

» Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. «



Das Taufbecken ist ein Brunnen,
aus dem die Kirche lebendiges Wasser schöpft.
Lebendiges Wasser –
den Menschen von Gott geschenkt –
Quelle ewigen Lebens.

5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

„Jesus unsere Sonne, wir wollen deine Strahlen sein und in Gemeinschaft mit dir sein.“
Am Freitag, 17.03.2023 von 14.30 – 16.00 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder zum Weggottesdienst in der St. Cosmas und Damian Kirche in Unterwachingen.



Mesnerversammlung in Rottenacker

Am Mittwoch, 15.03.2023 um 14.00 Uhr findet in Rottenacker die Mesnerversammlung des Dekanats Ehingen statt. Beginn in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Firmung 2023

Am 18./19. sowie 25./26. März wird Pfarrer Pitour den Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung spenden.

Für jede Firmgruppe gibt es einen Gottesdienst, zu dem auch die Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

- 18. März 18:30 Uhr in Emerkingen: Firmgruppe Emerkingen
- 19. März 10:30 Uhr in Munderkingen: Firmgruppe Munderkingen
- 25. März 18:30 Uhr in Unterwachingen: Firmgruppe Hausen/Unterwachingen
- 26. März 10:30 Uhr in Unterstadion: Firmgruppe Winkel

Wir wünschen allen Firmlingen, ihren Paten und Familien einen schönen und gesegneten Firntag und wollen sie in diesen Tagen besonders mit unserem Gebet begleiten.



Einladung zum Afrikatag 2023 der Ugandainitiative KAB/CWM Bukoto-Schwaben

Programm

10:30 Uhr:

Festgottesdienst mit Pfarrer Pitour und Fr. Mercy Mulindwa aus Bukoto/Uganda. Der Gottesdienst wird vom Frauenchor PiCanto umrahmt.

12:00 Uhr:

Afrikanisches Mittagessen im Gemeindehaus St. Michael, zubereitet von der Klosterküche Untermarchtal.

13:30 Uhr:

Vorstellung unserer neuen Ansprechpartner in Bukoto als Nachfolger von Fr. Peter Paul Ssemakula.
Informationen über Land und Leute in Uganda, speziell der Kinder aus Bukoto, präsentiert von unseren Ehrengästen Rita Namulindwa, Mercy Mulindwa und Anthony Ssenyonga.
Anschließend musikalische und tänzerische Unterhaltung unserer Freunde.

15:00 Uhr:

Kaffeenachmittag mit musikalischer Unterhaltung der Musikgruppe "Worship".

Kuchen - selbstverständlich auch zum Mitnehmen!

12.03.23
in Munderkingen, Gemeindehaus St. Michael



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN
ST. JAKOBUS MAJOR Emerkingen - Seelsorgeeinheit Donau-Winkel



Seite 4

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Theater „Judas“

Zum **Theater „Judas“** lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am Palmsonntag, 2. April, um 16:00 Uhr in die Krönungskirche ein. Seit zweitausend Jahren ist sein Schicksal untrennbar mit dem von Jesus Christus verbunden. In diesem Theater von Lot Vekemans geschieht etwas Ungeheuerliches. Hier spricht Judas selbst über seine Motive, sein Leiden, sein Leben, uns. Judas spricht nicht als Entschuldigung, nicht als Rechtfertigung, sondern um sich heranzureden an den Verrat an seinem besten Freund, Meister, Heiland. Das Theater „Judas“ am Palmsonntag kann eine gute Einstimmung in die „Heilige Woche“ sein. Es regt an, über die eigenen Handlungsmotive nachzudenken und auszuloten, ob der Held oder der Verbrecher im eigenen Inneren mehr zum Zug kommt. Eintrittskarten (12 Euro) sind im Wallfahrtsbüro des Schönstatt-Zentrums zu erwerben. Die Plätze sind begrenzt.

Mehr Informationen: www.liebfrauenhoehe.de

Mitfeier der Kar- und Ostertage für junge Frauen

Zur Mitfeier der Kar- und Ostertage im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe sind junge Frauen (18 – 30 Jahre) vom **6. – 9. April** eingeladen. Die Tage sind eine Chance, mit Jesus in Berührung zu kommen, sich auf das Geheimnis des Kreuzes einzulassen, die Botschaft von Dunkelheit und Licht tiefer zu verstehen und den eigenen Auferstehungsglauben zu vertiefen. Die Teilnehmerinnen haben Gelegenheit, den Glauben in Gemeinschaft zu er-leben und in der eindruckreichen Kar- und Osterliturgie mitzufeiern, miteinander auf Gott zu hören, zu singen, zu schweigen und sich auszutauschen. Die Mitfeier der Liturgie, Impulse, Austausch, Kreuzweg, Stille und Beichtangebot sollen dazu beitragen, dass Ostern neu Wirklichkeit wird – heute, in uns.

Information und Anmeldung: Schwester M. Bianca Wörz, sr.bianca@liebfrauenhoehe.de, Whats-App: **01573 80 90 223**, www.liebfrauenhoehe.de

Kath. Gesamtkirchengemeinde Donau-Winkel

Bankverbindungen:

Kath. Gesamtkirchengemeinde Donau-Winkel
 DE33 6305 0000 0021 3086 26
 SOLADES1ULM
 Sparkasse Ulm

Kath. Gesamtkirchengemeinde Donau-Winkel
 DE24 6309 1010 0592 2200 01
 GENODES1EHI
 Donau-Iller-Bank

Pfarrämter: Emerkingen: dienstags 14.30 – 16.00 Uhr

Munderkingen: Mo.-Mi. Fr. 08.00-12.00 Uhr, Do. 13.30 – 16.00 Uhr

Oberstadion: Di., Mi., Fr. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt Munderkingen	07393/2282 E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de
Pfarramt Emerkingen	07393/4596 Mail: StJakobusMaior.emerkingen@drs.de
Pfarramt Oberstadion	07357/555 E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de
Pfr. Dr. Thomas Pitour	07393/2282 oder 953977
Pfr. Dr. Venatius Oforka	07357/555 od. 0151/11727431 e-mail: frforka@yahoo.com
Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler	07393/959902 luise.ziegler@drs.de
Pastoralref. Sr. Francesca Trautner	07393/959903 francesca.trautner@drs.de
Seniorenbeauftragter R. Gaschler	07391/758315 Roland.Gaschler@drs.de
Gesamtkirchenpfleger J. Schelhase	07393/959 904 GKG.Donau-Winkel@drs.de
Baur Bestattungen, Ehingen	07391/50010
Helmut Pfender, Mesner Emerkingen	07393/952090